



TWO BROTHERS SALOON,

(gegenüber dem Courthouse.)

Beeren



Cigarren

Feine Whiskies, Weine, Liqueure, Cigarren, Kaffee...

CHARLES BERRING, UNDERTAKER

Herr Balth. Breiß wird den Leichenwagen für Begräbnisse...

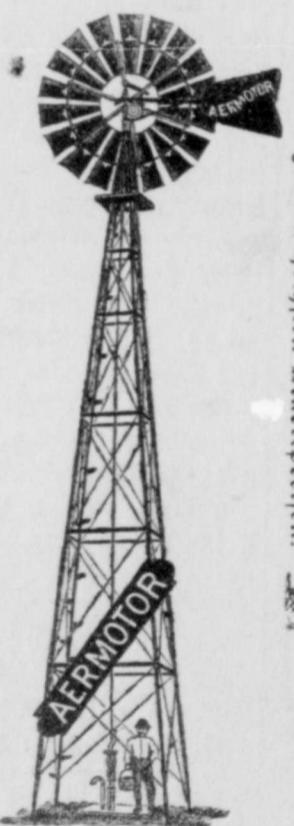
E. Mittendorf

Lone Star Brewing Co. Lager Beer



Lone Star Brewing Co. in San Antonio.

Die beste Windmühle im Marke, mit Stahlsturm, nur 60.000



60.000 Unkosten des Aufstellens sind extra! Sandesprodukte und Cotton...

COMAL LUMBER CO.

Edele von Castell- und Kirchen-Strasse. Gegenüber der protestantischen Kirche.

Otto Heilig's Saloon

Gegenüber dem Passenger Depot. Nur die besten importierten und einheimischen Getränke und Cigarren...

The HUGO & SCHMELTZER CO.

Groß-Händler in Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.

Geld!

Stimme von Anna Grad.

„Du mußt es versuchen, Leonore es — es ist das Letzte.“

„Es wird umsonst sein, Mutter,“ entgegnete die Angeredete resigniert...

„Aber versuchen mußt Du's wenigstens,“ braust die ältere Dame auf...

„Für mich ist die Sache nach den jahrelangen Bemühen schier unmöglich; ich kann den Brief nicht schreiben, nicht solch ein Verlangen an Theodor stellen.“

„Du bist seine Nichte, von Dir abgefaßt, klingt die Bitte ganz anders, Du bist schuldlos an dem Vorhergegangenen und hast unschuldig unter dem Gegenwärtigen zu leiden.“

„Leonore nicht seufzend und holte ihre Schreibmappe herbei.“

Die beiden befinden sich in einem geräumigen, behaglich ausgestatteten Wohnzimmer. Draußen flattern die November-Nebel...

Und es ist denn auch wenige Wochen her, seit man das Familienoberhaupt zu Grabe getragen hat, mit vielen Ehren, wie es dem langjährigen Direktor der großen Centralbank ziemt.

„Natürlich will er ihr das Geld geben — der alten Hege hätte er's nie und nimmer gethan — aber einen jungen, holden Wesen, das so süß bitten kann, — sofort soll sie's haben — was sind ihm zehntausend Mark — er rechnet mit Millionen.“

„Sie muß einen sehr lieben Brief geschrieben haben, daß er das Herz des alten verkümmerten Junggesellen rührte und ihm fast die Thränen in die zwinfernden Augen treibt.“

„Leonore hat den Kopf niedergebeugt und schreibt vier Seiten lang ohne einmal aufzusehen, macht ihn possetig und trägt ihn in den Kasten hinab.“

„So wird Leonore: Wieder Concertsängerin, ungeachtet der Warnungen des Arztes, trotz der, wenn auch nur schwachen Einwendungen der Mutter.“

„Die Frau ist plötzlich wie umgewandelt, das Herz will ihr weich werden dem Wachs, möchte ihre zerpringen bei dem Gedanken, daß Leonore in diesem ihrem Beruf sich möglicherweise aufreibt.“

„Man hat ihr dementsprechend geantwortet, mitunter ihren Brief achlos zur Seite gelegt, ohne sich die Mühe der Antwort zu nehmen.“

„Anfangs hat sie noch Muth gehabt, hier und dort angefragt, herrisch und von oben herab, wie es ihre Art ist, als wäre die Summe einer Bagatelle, die sie augenblicklich nur ungern in ihrer Schatulle mißt und deshalb von fremder Hand als Darlehen begehrt.“

„Man hat ihr dementsprechend geantwortet, mitunter ihren Brief achlos zur Seite gelegt, ohne sich die Mühe der Antwort zu nehmen.“

„Endlich, als sie schon dem Zusammenbruch und der Verzweiflung nahe, ist ihr der reiche Vetter wieder und wieder als einzige Rettung eingefallen — der muß es thun, wird es thun, wenn ihr Kind den Brief verfaßt, ihre Tochter, die keinen Theil hat an der Schuld vergangener Zeiten.“

„Schreibe, so schreibe doch,“ drängte sie das Mädchen, das die Mappe vorsichtig aufgeschlagen hat und regungslos auf den weißen Briefbogen starrt, der sich in scharfen Linien von dem lichtrosen Papiere abhebt.

„Was soll ich schreiben?“ fragt Leonora dumpf.

„Vor Allem doch die Klare, mein Gott! wie langsam Du bist!“ Leonore schreibt: „Rein lieber Dank!“

„Schreib, es klingt herzlicher.“ „Ich kenne den Onkel ja gar nicht,“ antwortete Leonore und lehnt die Feder an ihr kleines Tintenfaß, „ich kann überhaupt nicht schreiben,“ septe sie verzweifelt hinzu.

„Du mußt, Leonore, Du mußt,“ ermahnt die Mutter lebhaft und beginnt ihr die Worte vorzusagen.

„Rein, das schreibe ich nicht, das ist unmöglich,“ unterbricht sie sie plötzlich — „sage mir ein, Mutter, womit soll ich dem Onkel bürgen, daß sein Geld nicht verloren geht?“

„Wozu das“, stößt die Mutter unwillig hervor — „er ist ein reicher Mann.“

„Ich bettle nicht, Mutter,“ ruft Leonore mit brennenden Wangen, „das wäre eine Schande so groß wie die andere.“

Die stolze Frau beugte den Kopf rückwärts und schließt die Augen, um die Schamröthe auf Leonorens Wangen nicht sehen zu müssen.

„Bürge ihm mit Deiner Stimme,“ sagte sie dann halblaut, ohne die Lider zu erheben.

„Leonore seufzt tief auf. „Und wenn sie nicht ausreicht, Mutter?“

„Sie reicht aus, glaube es mir, der Professor versicherte, Du hättest Gold in der Kehle.“

„Doch Leonorens Körper geht ein leises Zittern.“

„Dah wir nicht früher darauf gekommen sind, Mutter.“

Die Mutter wirft einen prüfenden Blick hinüber.

„Hat Leonore die Warnung des Arztes vergessen, daß sie so spricht? Muß sie nicht wissen, daß dies nur eine Nothwehr der Mutter, damit der Brief nur geschrieben wird, eine Nothwehr, die man nur im allerdringendsten Falle ergreifen würde.“

„Leonore hat den Kopf niedergebeugt und schreibt vier Seiten lang ohne einmal aufzusehen, macht ihn possetig und trägt ihn in den Kasten hinab.“

„Sie muß einen sehr lieben Brief geschrieben haben, daß er das Herz des alten verkümmerten Junggesellen rührte und ihm fast die Thränen in die zwinfernden Augen treibt.“

„Leonore hat den Kopf niedergebeugt und schreibt vier Seiten lang ohne einmal aufzusehen, macht ihn possetig und trägt ihn in den Kasten hinab.“

„So wird Leonore: Wieder Concertsängerin, ungeachtet der Warnungen des Arztes, trotz der, wenn auch nur schwachen Einwendungen der Mutter.“

„Die Frau ist plötzlich wie umgewandelt, das Herz will ihr weich werden dem Wachs, möchte ihre zerpringen bei dem Gedanken, daß Leonore in diesem ihrem Beruf sich möglicherweise aufreibt.“

„Man hat ihr dementsprechend geantwortet, mitunter ihren Brief achlos zur Seite gelegt, ohne sich die Mühe der Antwort zu nehmen.“

„Endlich, als sie schon dem Zusammenbruch und der Verzweiflung nahe, ist ihr der reiche Vetter wieder und wieder als einzige Rettung eingefallen — der muß es thun, wird es thun, wenn ihr Kind den Brief verfaßt, ihre Tochter, die keinen Theil hat an der Schuld vergangener Zeiten.“

„Schreibe, so schreibe doch,“ drängte sie das Mädchen, das die Mappe vorsichtig aufgeschlagen hat und regungslos auf den weißen Briefbogen starrt, der sich in scharfen Linien von dem lichtrosen Papiere abhebt.

„Was soll ich schreiben?“ fragt Leonora dumpf.

„Vor Allem doch die Klare, mein Gott! wie langsam Du bist!“ Leonore schreibt: „Rein lieber Dank!“

„Schreib, es klingt herzlicher.“ „Ich kenne den Onkel ja gar nicht,“ antwortete Leonore und lehnt die Feder an ihr kleines Tintenfaß, „ich kann überhaupt nicht schreiben,“ septe sie verzweifelt hinzu.

„Du mußt, Leonore, Du mußt,“ ermahnt die Mutter lebhaft und beginnt ihr die Worte vorzusagen.

„Wozu das“, stößt die Mutter unwillig hervor — „er ist ein reicher Mann.“

„Ich bettle nicht, Mutter,“ ruft Leonore mit brennenden Wangen, „das wäre eine Schande so groß wie die andere.“

Die stolze Frau beugte den Kopf rückwärts und schließt die Augen, um die Schamröthe auf Leonorens Wangen nicht sehen zu müssen.

„Bürge ihm mit Deiner Stimme,“ sagte sie dann halblaut, ohne die Lider zu erheben.

„Leonore seufzt tief auf. „Und wenn sie nicht ausreicht, Mutter?“

„Sie reicht aus, glaube es mir, der Professor versicherte, Du hättest Gold in der Kehle.“

„Doch Leonorens Körper geht ein leises Zittern.“

„Dah wir nicht früher darauf gekommen sind, Mutter.“

Die Mutter wirft einen prüfenden Blick hinüber.

„Hat Leonore die Warnung des Arztes vergessen, daß sie so spricht? Muß sie nicht wissen, daß dies nur eine Nothwehr der Mutter, damit der Brief nur geschrieben wird, eine Nothwehr, die man nur im allerdringendsten Falle ergreifen würde.“

„Leonore hat den Kopf niedergebeugt und schreibt vier Seiten lang ohne einmal aufzusehen, macht ihn possetig und trägt ihn in den Kasten hinab.“

„Sie muß einen sehr lieben Brief geschrieben haben, daß er das Herz des alten verkümmerten Junggesellen rührte und ihm fast die Thränen in die zwinfernden Augen treibt.“

„Leonore hat den Kopf niedergebeugt und schreibt vier Seiten lang ohne einmal aufzusehen, macht ihn possetig und trägt ihn in den Kasten hinab.“

„So wird Leonore: Wieder Concertsängerin, ungeachtet der Warnungen des Arztes, trotz der, wenn auch nur schwachen Einwendungen der Mutter.“

„Die Frau ist plötzlich wie umgewandelt, das Herz will ihr weich werden dem Wachs, möchte ihre zerpringen bei dem Gedanken, daß Leonore in diesem ihrem Beruf sich möglicherweise aufreibt.“

„Man hat ihr dementsprechend geantwortet, mitunter ihren Brief achlos zur Seite gelegt, ohne sich die Mühe der Antwort zu nehmen.“

„Endlich, als sie schon dem Zusammenbruch und der Verzweiflung nahe, ist ihr der reiche Vetter wieder und wieder als einzige Rettung eingefallen — der muß es thun, wird es thun, wenn ihr Kind den Brief verfaßt, ihre Tochter, die keinen Theil hat an der Schuld vergangener Zeiten.“

„Schreibe, so schreibe doch,“ drängte sie das Mädchen, das die Mappe vorsichtig aufgeschlagen hat und regungslos auf den weißen Briefbogen starrt, der sich in scharfen Linien von dem lichtrosen Papiere abhebt.

„Was soll ich schreiben?“ fragt Leonora dumpf.

„Vor Allem doch die Klare, mein Gott! wie langsam Du bist!“ Leonore schreibt: „Rein lieber Dank!“

„Schreib, es klingt herzlicher.“ „Ich kenne den Onkel ja gar nicht,“ antwortete Leonore und lehnt die Feder an ihr kleines Tintenfaß, „ich kann überhaupt nicht schreiben,“ septe sie verzweifelt hinzu.

„Du mußt, Leonore, Du mußt,“ ermahnt die Mutter lebhaft und beginnt ihr die Worte vorzusagen.

„Wozu das“, stößt die Mutter unwillig hervor — „er ist ein reicher Mann.“

„Ich bettle nicht, Mutter,“ ruft Leonore mit brennenden Wangen, „das wäre eine Schande so groß wie die andere.“

Die stolze Frau beugte den Kopf rückwärts und schließt die Augen, um die Schamröthe auf Leonorens Wangen nicht sehen zu müssen.

„Bürge ihm mit Deiner Stimme,“ sagte sie dann halblaut, ohne die Lider zu erheben.

„Leonore seufzt tief auf. „Und wenn sie nicht ausreicht, Mutter?“

„Sie reicht aus, glaube es mir, der Professor versicherte, Du hättest Gold in der Kehle.“

„Doch Leonorens Körper geht ein leises Zittern.“

„Dah wir nicht früher darauf gekommen sind, Mutter.“

Die Mutter wirft einen prüfenden Blick hinüber.

„Hat Leonore die Warnung des Arztes vergessen, daß sie so spricht? Muß sie nicht wissen, daß dies nur eine Nothwehr der Mutter, damit der Brief nur geschrieben wird, eine Nothwehr, die man nur im allerdringendsten Falle ergreifen würde.“

„Leonore hat den Kopf niedergebeugt und schreibt vier Seiten lang ohne einmal aufzusehen, macht ihn possetig und trägt ihn in den Kasten hinab.“

„Sie muß einen sehr lieben Brief geschrieben haben, daß er das Herz des alten verkümmerten Junggesellen rührte und ihm fast die Thränen in die zwinfernden Augen treibt.“

„Leonore hat den Kopf niedergebeugt und schreibt vier Seiten lang ohne einmal aufzusehen, macht ihn possetig und trägt ihn in den Kasten hinab.“

„So wird Leonore: Wieder Concertsängerin, ungeachtet der Warnungen des Arztes, trotz der, wenn auch nur schwachen Einwendungen der Mutter.“

„Die Frau ist plötzlich wie umgewandelt, das Herz will ihr weich werden dem Wachs, möchte ihre zerpringen bei dem Gedanken, daß Leonore in diesem ihrem Beruf sich möglicherweise aufreibt.“

„Man hat ihr dementsprechend geantwortet, mitunter ihren Brief achlos zur Seite gelegt, ohne sich die Mühe der Antwort zu nehmen.“

„Endlich, als sie schon dem Zusammenbruch und der Verzweiflung nahe, ist ihr der reiche Vetter wieder und wieder als einzige Rettung eingefallen — der muß es thun, wird es thun, wenn ihr Kind den Brief verfaßt, ihre Tochter, die keinen Theil hat an der Schuld vergangener Zeiten.“

„Schreibe, so schreibe doch,“ drängte sie das Mädchen, das die Mappe vorsichtig aufgeschlagen hat und regungslos auf den weißen Briefbogen starrt, der sich in scharfen Linien von dem lichtrosen Papiere abhebt.

„Was soll ich schreiben?“ fragt Leonora dumpf.

„Vor Allem doch die Klare, mein Gott! wie langsam Du bist!“ Leonore schreibt: „Rein lieber Dank!“

„Schreib, es klingt herzlicher.“ „Ich kenne den Onkel ja gar nicht,“ antwortete Leonore und lehnt die Feder an ihr kleines Tintenfaß, „ich kann überhaupt nicht schreiben,“ septe sie verzweifelt hinzu.

„Du mußt, Leonore, Du mußt,“ ermahnt die Mutter lebhaft und beginnt ihr die Worte vorzusagen.

Schwächliche

Werden kräftig

Durch

Ayer's Sarsaparilla

SUBERNARD

Kräuter

PILLEN

Verlorene Manneskraft!

Der „Rettings-Unter“

J. D. GUINN

Holzmann & Worf

Das Ehrenwort eines französischen Generals

Der „R. J.“ wird geschrieben

Coblenz. Den französischen Offizieren...

Aus der Liebesheirath der tapferen...

Der Unterschied zwischen...

Der „Rettings-Unter“

Das Ehrenwort eines französischen Generals

Der „R. J.“ wird geschrieben

Ein vernünftiger Großpapa

viele Conzabler, wie Charleffen...

Ein gelungenes Vorfal hat sich...

Der Unterschied zwischen...

Der „Rettings-Unter“

Das Ehrenwort eines französischen Generals

Der „R. J.“ wird geschrieben

Ein vernünftiger Großpapa

Ein schreiendes Bedürfnis

FAIRBANK'S CLAIRETTE SEIFE

Gottlieb Oberkamp's SALOON

Dr. A. GARWOOD

Dr. Wilhelm Meyers

ALAMO Brewing Association

Bestes Wiener PALE Lager u. Flaschenbier

Dr. August Koenig's HAMBURGER BRUST THEE

Carl Bracht, Haus- & Schildermaler

Marmor - Deschaeft

Ed. Naegelin Bäckerei & Conditorei

Der „Rettings-Unter“

Das Ehrenwort eines französischen Generals

Der „R. J.“ wird geschrieben

Ein schreiendes Bedürfnis

FAIRBANK'S CLAIRETTE SEIFE

Gottlieb Oberkamp's SALOON

Dr. A. GARWOOD

Dr. Wilhelm Meyers

ALAMO Brewing Association

Bestes Wiener PALE Lager u. Flaschenbier

Veröhnungsverträge des  
Clarkflügels.

Das Staats-Exekutiv-Comité der de-  
mokratischen Partei von Texas, an des-  
sen Spitze A. V. Matlock steht und wel-  
ches den Clarkflügel repräsentiert, war  
am Donnerstag hier in Sitzung und  
entwarf einen Plan, nach welchem eine  
Bereinigung der beiden sich feindlich ge-  
genüberstehenden demokratischen Flügel  
erzielt werden kann. Derselbe umfasst  
fünf Punkte, wie folgt:

- 1. Alle Demokraten von Texas in-  
dossieren als einen treuen Ausfluss demo-  
kratischer Prinzipien die in 1892 in  
Chicago angenommene nationale Platt-  
form.
- 2. Daß während wir das Bestehen  
von verschiedenartigen persönlichen An-  
sichten zwischen Demokraten in diesen  
Frage anerkennen, befürworten wir die  
Bereinigung aller Meinungsverschieden-  
heiten bezüglich Nationalfragen an die  
Weisheit des gegenwärtigen demokrati-  
schen Congresses und Präsidenten und  
alle Meinungsverschiedenheiten in Lo-  
tal und Staats-Fragen an die nächste  
demokratische Staats-Convention.
- 3. Insofern wir unsere gegenwär-  
tige demokratische National-Administra-  
tion.
- 4. Die verdammen die Plattformen  
und Prinzipien der Republikaner und  
Populisten oder Volkspartei als der De-  
mokratie durchaus feindlich u. eine freie  
Regierungsform zerschöndend.
- 5. Wir schlagen vor, daß all-Primä-  
wahlen und Conventions, welche in  
1894 abgehalten werden, auf die für die  
Cleveland-Wahlmänner in 1892 abge-  
gebenen Stimmen basirt werden und  
daß keiner Person, welche damals mo-  
jorenn war und nicht so gestimmt hat, er-  
laubt wird, sich daran zu betheiligen,  
ebenso keiner Person, welche sich nicht  
verbindlich macht, sich den von der so  
einberufenen Staatsconvention gemach-  
ten Beschlüssen zu unterwerfen.

Diese Beschlüsse werden dem Vorsitzer  
des Hoggflügels der demokratischen Par-  
tei, Walter Baker, mit einem Schreiben  
des Vorsitzenden Matlock, unterbreitet  
werden, worin letzterer sich bereit erklärt  
mit Baker gemeinschaftlich eine Conven-  
tion einzuberufen oder auch zwei separa-  
te Conventione zur selben Zeit und an  
demselben Orte einzuberufen, und dann  
gemeinschaftlich die Partei zu reorganisiren.

Diese von Clarkflügel gemachten Vor-  
schläge müssen jedem rechtlich denkenden  
Menschen gerecht und annehmbar erschei-  
nen, denn es wird weiter nichts verlangt  
als eine Anerkennung der von der Na-  
tional Democratie aufgestellten Plattform  
und Prinzipien, Insofern die Admin-  
stration und eine gerechte Basis, auf  
welcher die Repräsentation in der Con-  
vention festgestellt wird. So einleuch-  
tend und selbstverständlich diese Vor-  
schläge auf den ersten Blick erscheinen  
mögen, werden sie von den Hoggisten  
nichtsweniger nicht acceptirt werden,  
denn der erste Hoggist heißt Cleve-  
land und die nationale Plattform viel  
schlimmer als der Teufel des Weichwa-  
fers. Derselben haben die brutale Lebens-  
macht und pressen auf alle Prinzipien,  
so lange ihnen die Aemter sicher sind.  
Sollten letztere in Gefahr sein, so wür-  
den sie mit Sack und Pack in's Populisti-  
schen Lager übergehen — nicht wegen der  
Prinzipien, sondern wegen der Aemter.  
Je eher letzteres geschieht, desto besser ist  
es für die demokratische Partei in Tex-  
as, denn es ist vorauszusehen, daß der  
Hoggismus nur mit Hilfe der Populisti-  
sten und diese nur mit Hilfe der Hogg-  
sten besiegt können. Eine Versöhnung  
also sehr frohlich.

(Nord Texas Presse.)  
Tit for tat.  
Was auf Deutsch ungefähr so viel  
heißt wie: Hout Du meinen Juden, hau  
ich Deinen Juden“, oder: „Wie Du  
mir, so ich Dir!“ oder: „Auge um Au-  
ge, Zahn um Zahn“ und wie die schönen  
alt-italienischen und neuerzeitlichen  
Sprüchlein nach heißen mögen, die alle  
auf die Kogelgerei passen, welche schon  
seit Jahren zwischen Cleveland und Hill  
schwebt und die besonders jetzt gar

arg entbrannt ist. Seit Monaten lag  
vor dem Senate die Ernennung Horn-  
blowers zum Bundesoberrichter und  
Cleveland erwartete deren Befestigung.  
Da machte ihm Hill einen dicken Strich  
durch die Rechnung, auf sein Betreiben  
wurde die Ernennung verworfen. So-  
fort aber revidierte sich Cleveland mit  
einem Veto der Hoboken Brückenbill, für  
die sich die Hill-Maschine, besonders  
aber Tammany, ins Zeug gelegt hatte  
und um Hill's Eitelkeit noch empfindli-  
cher zu verletzen, seinen Troß noch mehr  
herauszufordern, schickte Cleveland an  
Stelle Hornblowers den Namen Whee-  
ler G. Beckham's, eines der hervor-  
ragendsten „Anti Snappers“ und ausge-  
sprochensten Gegner Hill's an den Se-  
nat.

Dieser Zwist zwischen zwei so einfluss-  
reichen und hartnäckigen Widerstachern  
ist von weittragenden Folgen begleitet,  
denn er lähmt die Geschäfte der Regie-  
rung, stört die Verhandlungen im Con-  
gress und wird möglicher Weise die  
Veranlassung, daß die Wilson-Bill und  
andere von der Regierung befürworteten  
Gesetzesvorlagen im Senate scheitern.  
Es sind zwei harthörige, steinharte  
Männer, die einander gegenüberstehen,  
und wie einst der Streit der beiden Eber  
Brunhilde und Kriemhilde viel Leid  
und Noth über die Nibelungen gebracht  
hat, so ist dieser Streit zwischen Cleve-  
land und Hill ganz danach angethan, dem  
amerikanischen Volk recht viel Ungemach  
zu bereiten. (N.S. Stg.)

Unsere Bundeshauptstadt.

Handel und Gewerbe sind die  
Grundbedingungen für das Emporblü-  
hen einer Stadt: wo es daran fehlt, ist  
in den meisten Fällen kein Gedeihen  
möglich. Aber es gibt doch Städte, die  
auch ohne Handel und Gewerbe blühen  
sollen, aber sie sind natürlich selten.  
Washington hat fast gar keinen Han-  
del und, wenn man von den großen Regie-  
rungsanstalten absieht, gar keine  
nennenswerte Industrie, aber sie blüht  
doch mit jedem Jahre mehr empor.  
Schon seit geraumer Zeit ist sie der  
Winteraufenthalts-reicher Leute gewor-  
den, die anderswo ein Vermögen erwor-  
ben und nun in ruhiger, beglückelnder  
Umgebung den Rest ihrer Tage zu verleben  
suchen. Die Zahl solcher Familien ver-  
mehrt sich jährlich. Dann findet  
man in Washington verschiedene Armees-  
und Flotten-Offiziere a. D. und massen-  
hafte Wittwen von Offizieren, die entwer-  
den der Herbst ihres Lebens in angeneh-  
mer Gesellschaft verbringen wollen oder  
sich auf der Mämmerjagd befinden, indem  
die Zahl der Wittwen, Strohputzwerk  
und Pögefolge in einer Stadt wie  
Washington ungewöhnlich groß ist.  
Die Tausende von Regierungsbeam-  
ten und der ungeheure Anhang des Con-  
gresses vermehren die Zahl der elegan-  
ten Müßiggänger und verleihen dem  
öffentlichen Leben und dem Straßen-  
publikum Washington's einen eigenartigen  
Charakter, wie ihn selbst das elegante  
New-York nicht hat.

In der südtalischenen Stadt Sybaris,  
einer griechischen Kolonie, die  
im 5. Jahrhundert v. Chr. blühte, wim-  
melte es von eleganten Müßiggängern,  
und man ging dort so weit, daß man so-  
gar alle geräuschvollen Beschäftigungen,  
wie Schmieden, Hämmer, Feilen,  
Klopfen u. s. w. verbot, um die Bewoh-  
ner nicht in ihrem süßen Nichtsthun zu  
stöbern. In Washington, dem Sybaris  
der neuen Welt, herrschen bereits ganz  
ähnliche Verhältnisse. (Walt. D. C.)

Die Annahme des Zoll- und  
Steuergesetz- Entwurfs.

Die große Debatte über das neue  
Abgaben-Gesetz (Zolltarif und innere  
Steuern, einschließlich der Einkommen-  
steuer) ist am Donnerstag Abend in  
würdevoller Weise zum Abschluß gekom-  
men. Ueber das Erg-niß war von  
vornherein kein Zweifel. Trotzdem hiel-  
ten es die Führer im Kampfe auf beiden  
Seiten für ihre Pflicht, vor der Endab-  
stimmung nochmals die für sie maßgeben-  
den Gesichtspunkte zu bezeichnen und die  
Mitglieder ihrer Partei zu festem Zu-  
sammenhalten zu ermahnen. Die Re-  
den, die bei dieser Gelegenheit gehalten  
wurden, werden als die besten gerühmt,  
die seit Jahren im Repräsentantenhause  
gehalten wurden. Insbesondere gilt  
dies von der Rede des Abgeordneten  
Wilson von West Virginia, des Vorsit-  
zers des Ausschusses für Mittel und We-  
ge, welcher die Hauptlast der Ausarbe-  
itung des Entwurfs getragen hatte. Pro-  
fessor Wilson, wie er spöttweise von ein-  
zelnen Blättern genannt wird, ein hoch-  
betagter Mann mit weißem Haare, des-  
sen Gesundheit unter der Last der Ar-

beit mehrmals zu erliegen drohte, hielt  
zustandener Reden die glänzendste und  
gründlichste Rede, die im Hause selbst  
auf den dichtbesetzten Gallerien einen  
Sturm des Beifalls erregte, wie er seit  
langer Zeit nicht gehört worden. Es  
wird buchstäblich versichert, daß man die  
ernste alte Männer bis zu Thränen ge-  
rührt wurden, während einige junge Ab-  
geordnete den Redner auf die Schultern  
nahmen und ihn unter fortwährendem  
Jubel im Triumphe im Hause herum-  
trugen.

Daß die Verhandlungen über eine so  
trockene und ihrer Natur nach nichts we-  
niger als angenehme Aufgabe, wie es  
der Entwurf eines neuen Zoll- und  
Steuer- Entwurfs in der Regel sein  
muß, mit einer Rührerene und so für-  
mischen Enthusiasmus endigten, ist im-  
merhin bemerkenswert und gibt berech-  
tes Zeugnis für den Ernst, mit dem man  
diese gesetzgeberische Aufgabe behandelt  
hat.  
Die Abstimmung ergab die Annahme  
des ganzen Entwurfs mit 204 gegen 140  
Stimmen. Nur 17 Demokraten stimmten  
dagegen, davon sieben aus New-York.  
Bei der Frage, ob der Einkommensteu-  
er-Entwurf abgelehnt zur Abstimmung  
gebracht werden sollte, hatten 44 Demo-  
kraten für die Abänderung gestimmt.  
Nachdem diese Frage mit großer Mehr-  
heit vereint war, schlossen sich 27 von  
ihnen der Mehrheit an und stimmten  
für die ganze Bill.

Die Abstimmung hat die allgemeine  
Erwartung, auch die unfrige, noch über-  
troffen. Die große Mehrheit, mit  
welcher der ganze Entwurf ange-  
nommen wurde, und der wahrhaft  
erstaunliche Enthusiasmus, welcher  
der Abstimmung vorausging und nach-  
folgte, gibt eine werthvolle Gewähr,  
daß der Senat dem Beispiele in nicht  
ferner Zeit folgen wird. Die Annahme  
der Bill im Großen und Ganzen (einzel-  
ne Amendements mögen ja im Senate  
beschlossen werden) ist auch im Senate  
mit Sicherheit zu erwarten. Die Frage  
ist nur, ob der Entwurf so rasch erledigt  
werden wird, als im allgemeinen Inter-  
esse zu wünschen ist. Eine Verhand-  
lung von 4 Wochen sollte vollkommen  
genügen, so daß das neue Gesetz schon  
Mitte März oder spätestens im April in  
Kraft treten könnte. Je baldere Ver-  
fertigung ist denn jede Verzögerung ver-  
stört nur die Ungewißheit, worunter das  
Geschäft zu leiden hat. (Ans. d. W.)

Wald-Reservationen.

Seit dem die Bewegung zur Erhal-  
tung anseher Waldter erigert ist, hat sich  
auch der Congress zwischen gefunden, in  
dieser Richtung etwas zu thun.  
Von unserem Yellowstone Park, der  
3348 Quadratmeilen in den Staaten  
Montana und Wyoming umfaßt, ist schon  
wiederholt die Rede gewesen.  
Ihm zunächst steht der Yosemite Na-  
tionalpark, welcher den größeren Theil  
der drei californischen Counties Tu-  
lumne, Mariposa und Mono in sich  
schließt. Unter diesem Titel ist dort  
die Bundesregierung einen Theil des  
Yosemite Thales mit seinen jungfräulich-  
en Wäldern. Gegenwärtig besorgt eine  
Compagnie des vierten Cavallerie-  
Regimentes die Aufsicht.  
Außerdem sind noch zwei andere  
Wald-Reservationen in California er-  
wähnenswerth: Der Sequoia und der  
General Grant Nationalpark. Der letz-  
tere umfaßt jene Rieseneichen, deren  
Ausrottung eine Weile zu fürchten war.  
Die noch vorhandenen Exemplare stehen  
auf 252 Quadratmeilen in Tulare Co.,  
California. Die Hauptforste der ameri-  
kanischen Cavalleristen, welche unter dem  
Befehl des Capitains James Parker  
dort hausen, ist die Verbütung von Wald-  
feuern, welche durch die Nachlässigkeit  
von Bergwälgungs- Reisenden entstehen  
mögen. Auch haben Uncle Sam's Blau-  
jaden darauf zu sehen, daß weder Schafe  
noch Kinder in jene Thäler eindringen  
und die Rinde der Rieseneichen bena-  
gen.  
Der „General Grant Nationalpark“  
ist bedeutend kleiner. Er umfaßt nur  
4 Quadratmeilen in Mariposa County.  
Unser Congress sollte die beiden leg-  
genannten Nationalparks zu einem ver-  
einigen und eine beträchtliche Summe  
für ihre Instandhaltung bewilligen.  
Denn sie enthalten beide herrliche Exem-  
plare der Sequoia Gigantea, welche die  
Edeln des Libanon noch an Stallrich-  
teit übertreffen. Solche Naturwunder  
sind nicht minder werthvoll und sollten  
der Betrachtung des amerikanischen Vol-  
kes nicht minder zugänglich gemacht wer-  
den, als die Gesetze des Yellowstone  
Parks.  
Irrthige Kleider bei  
12,4 Frau Anna Klennar.

Niederlagen des berühmten  
**J. S. Cutter Whiskey**  
10 Jahre alt und besonders empfohlen für medizinischen Gebrauch befinden sich  
jetzt in den folgenden Saloons:  
Otto Heilig, Mittendorff & Sons, Lenzen's Hotel, Holzmann &  
Worff, J. Simon, H. D. Gruene, Thornhill.  
Geo. Schneider & Co., Galveston,  
Agenten für den Staat.  
6,6m

**Gesundheit und Wohlbehagen werden zerstört**  
Eine Thatsache  
Für alle Zeit  
Fürchtet nichts  
Unveränderlich  
Geschmack gilt nichts  
**Bull (Stier) Durham**  
rauchen. Wir bitten nur um einen Versuch.  
Blackwell's Durham Cigarette Co.,  
Durham, N. C.

Der Beachtung werthe Thatsachen.  
Denjenigen, welche sich für Geldanlagen interessieren, ist eine Police in  
**The Mutual Life Insurance Co.**  
OF NEW YORK.  
Richard A. McMurdy, Präsident.  
als allerbeste Anlage irgend welcher Form zu empfehlen.  
Sie ist sicher!  
Die resultate haben ergeben, daß die Dividenden die größten sind. Deshalb  
sind die Netto-Kosten der Versicherung niedriger, wie in irgend einer anderen  
Gesellschaft.  
**Edwin Chamberlain**, General-Agent.  
Altes Postoffice-Gebäude, San Antonio, Texas.  
Hermann Floege und E. Gruene jr., Special-Agenten. Neu Braunfels, Texas.

**San Antonio Brewing Ass'n.**  
**CITY BRAUEREI.**  
Brauerei des berühmten  
**Pearl Flaschen Bieres.**  
Dieses Bier zeichnet sich durch seine  
Reinheit und Güte und durch seinen  
Wohlgeschmack aus und übertrifft alle  
Flaschenbiere im Marke. Das Bier  
wird in der Stadt frei ins Haus abge-  
liefert. Jede Flasche garantiert.  
**Das Tafel-Bier**  
der City Brauerei erfreut sich außeror-  
dentlicher Beliebtheit und wird überall  
verköpft.  
**W. S. Dierts**,  
Agent in Neu Braunfels.  
Office: E. Blumberg's Saloon.

**Soeben erhalten!**  
Eine Carload der berühmten  
**Ferguson Hammock Carts,**  
Lansing Farmwagen  
und **WEIR black land Pfuege**  
zu den billigsten Preisen.  
**N. HOLZ & SON**  
H. V. SCHUMANN.

**H. V. SCHUMANN**  
Apotheker u. Chemist  
Neu Braunfels, Texas.  
Fabrikant und Eigentümer von folgen-  
den Präparaten:  
Schumanns unfehlbares  
Wurm-Mittel.  
Dieses Bandwurm-Mittel ist  
wirksam und sichere Kur, wobei kein  
Verdauungs- und andere Unannehmlichkeiten  
verbunden sind. Die Kur ist ge-  
sund; ich habe schon hunderte von  
Mitteln verkauft und sie haben mich  
fehlgeschlagen. Sollte ein solches  
Mittel unentgeltlich zu geben, dabei  
Goldverluste unendlich. Wer mit  
Bandwürmern behaftet ist, soll nur bei  
mir vorbeisprechen.  
Schumanns Queck-Jelly  
Dieses ist eine geleeartige Sub-  
stanz wie alle anderen Toiletten-  
mittel. Für Knaben ist sie unübertrefflich  
ist den Haaren unschädlich und nimmt  
den Schuppen ab. Für Kinder zu  
schon übertrifft sie alle anderen  
Sie heilt aufsprungene, harte, un-  
gemachte sie weich und geschmeidig. Es  
macht Schamm in hartem oder kaltem  
Wasser. Preis 25 Cents.  
Schumanns Two Night Hühner-  
augen-Salbe.  
Diese Salbe kurirt Hühneraugen in  
zwei Nächten, ob sie hart oder weich  
sind. Preis 15 Cents.  
Schumanns höhere Hühner-  
augen-Salbe.  
Dieses ist ein flüssiges Hühneraugen-  
mittel, welches alle Hühneraugen in  
Schmerzen kurirt. Preis 15 Cents.  
Schumanns eine Minute Jah-  
res-Tropfen.  
Diese Bahnröhre Tropfen kuren  
Jahreswech in einer Minute. Die  
Tropfen die je gemacht sind. Preis  
15 Cents.  
Schumanns Lone Star Scram-  
Worm Liniment.  
Dieses ist das beste Mittel für  
Mermer und alle Hautkrankheiten, wie  
Schleime, Kopfschmerzen, alle  
Alle die es gebraucht haben, lobt  
es. Verdrückt eine Flasche und  
verwirft es nicht bereuen. Preis 35 Cents.  
Schumanns goldene Augenmittel.  
Diese Salbe kurirt die schlimmsten  
Fälle von weichen Augen. Preis 15  
Cents.  
Dr. Cook's Sarsaparilla.  
Ein berühmtes Heilmittel für Haut-  
schläge und alle Hautkrankheiten, wie  
Hitzblasen, Beulen, Geschwüre, Flechten,  
Kopfschläge und alle anderen Haut-  
krankheiten welche durch unreines Blut  
entstehen. Dieses Sarsaparilla übertrifft  
alle andern und alle Kränklichen zu  
Reinigung des Blutes. Es kurirt das  
müde Gefühl. Preis \$1.00 die Flasche  
6 Flaschen für \$5.00.  
Nehmen kein anderes als Dr. Cook's  
Sarsaparilla, fabrizirt von H. S.  
Schumann, Ph. G.  
Schumanns Oriental Zahnpulver.  
Dieses Zahnpulver enthält nicht  
das den Zähnen schädlich ist. Bei  
Gebrauch von diesem Zahnpulver wer-  
den die Zähne nicht schlecht, es hinter-  
läßt das Zahnfleisch. Preis 25 Cents.  
Dr. Cook's Husten-Mixtur.  
Ein unübertreffliches Mittel zur Heilung  
von Husten, Keuchhusten, Grippe und  
Halsentzündung, sowie ein ausgezeichnetes  
Linderungsmittel für Asthma und Luf-  
tröhren-Entzündung und alle andern  
Beziehungen der Lungen und Luft-  
tröhren. Preis 50 Cents.  
Schumanns Haarstärkungsmittel.  
Ein Haarstärker und Haarberemter.  
Dieses berühmte Haarstärkungsmittel  
ist garantiert, das Haar in 1  
bis 4 Tagen zu verbinden, und das  
Wurzel der Haare zu befördern, was die  
Wurzeln noch nicht tot sind. Dieses  
Mittel färbt die Haare nicht wie alle  
andern Mittel. Preis 75 Cents.  
Schumanns Condition Powder.  
Ein unübertreffliches Pulver gegen  
alle Krankheiten von Pferden, Kühen  
Schweinen u. s. w. Preis 25 Cents  
für 1 Pfund Paket.  
Schumanns Hühner Pulver.  
Ein ausgezeichnetes Pulver gegen  
alle Krankheiten von Hühnern, Enten,  
Gänzen u. s. w. Preis 25 Cents für  
1 Pfund Paket.  
Schumanns Hoarhound, Thier-  
und wilde Kirchen Syrup.  
Ein unfehlbares Mittel gegen Husten-  
entzündungen, Bronchitis, Croup, Keuch-  
husten, Heiserkeit, Lungen- und Hals-  
entzündung u. s. w. Preis 25 und 50  
Cents die Flasche.  
Alle diese Präparate sind von mir  
selbst, von den besten Drogen und  
reinsten Chemikalien hergestellt, und  
genügend nur bei mir zu haben.  
Ich kann meinen Kunden versichern,  
daß diese Präparate alle andern über-  
treffen, weil ich sie selbst zubereitet  
habe und genau weiß, was sie enthalten.

# Lokales.

## Gerr Carl Sauer

ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen und dafür zu quittieren.  
Neu Braunfels Zeitung Pub. Co.

## Gerr W. C. Giesede

ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfels Zeitung zu machen und dafür zu quittieren.

**Deutsche protestantische Gemeinde.**  
Nächste Sonntag den 11. März (10.30).  
Gottesdienst punkt 11 Uhr (10.30).  
Sonntagsschule punkt 12 Uhr (1.30).  
Nächmittags.  
Sitzung des Presbiteriums je am ersten Sonntag eines jeden Monats nach dem Gottesdienst.  
Frauenverein punkt 3 Uhr Nachmittags am zweiten Sonntag eines jeden Monats.  
Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmittags am letzten Sonntag eines jeden Monats.  
Kirchenchor punkt 48 Uhr (7.30).  
Donnerstag Abends.  
Nov., 1893. G. C. Knus, Pfarrer.

## Deutsches Theater

in Lengen's Opernhaus. Wie wir vernommen haben findet am 11ten März abermals eine deutsche Theatervorstellung statt, veranstaltet von dem in San Antonio mit großem Erfolg spielenden Künstlerpaar Carl und Ella Arno, nebst einer aus 12 Personen bestehenden Gesellschaft. Bei dieser Gelegenheit gelangt das in San Antonio mit so außerordentlichem Erfolge gegebene Costümstück zur Aufführung:  
**Don Caesar von Bazan,**  
oder  
Die Straßenjägerin von Madrid, romantische Comödie mit Gesang in 5 Akten, von Karl Saar.  
Herr Arno giebt obiges Stück in der Original-Besetzung, wie es seiner Zeit in San Antonio so brillant aufgeführt wurde. Außerdem finden die Costüme der deutschen Tag-Gesellschaft im obigen Stück Verwendung, die seiner Zeit in Paris angefertigt und für den New Orleanser Carneval bestimmt waren, aber von oben erwähnter Gesellschaft angekauft wurden. Eine solche Costümpredigt dürfte wohl hier noch niemals entfaltet worden sein. Zudem bietet das Stück reichliche Gelegenheiten, sowohl in heiteren wie in ernstlichen Szenen und wird Frau Arno bei dieser Gelegenheit den für die berühmte Berliner Soubrasse Ercineische Wegner componierten Balzer (Wegner Balzer Kombo) zu Gehör bringen. Wie wir aus Obigem ersieht, steht uns ein genussreicher Abend bevor und ist der Besuch Jedermann auf das Beste zu empfehlen. Billete für diese Vorstellung sind vom heutigen Tage an in H. S. Schumann's Apotheke zu haben. Reiserivte Sitze 10 Cents extra. Die Verloofung der Kutsche von Ed. Gruene & Co. wird am nächsten Samstag, den 10ten Februar um 2 Uhr Nachmittags stattfinden.  
Die feinsten einheimischen und importirten Weine bei Otto Heilig.  
Zum Maskentanzkränzchen kostet der Eintritt für Kinder 15 Cts. Raucherlich frei.  
Stadtrathsfügung am Samstag, den 10ten Februar. Bürgermeister Hantl, Secretär Pomann und sämmtliche Stadträte anwesend. Der Vorschlag des Bräudchen-Comites, der „Chicago Bridge & Iron Company“ den Bau zweier Brücken für \$395 zu übertragen, wurde einstimmig angenommen. Der anwesende Vertreter der Compagnie, Herr Horton von Austin, berichtet, daß innerhalb 10 Tagen der specificirte Plan mit genauer Angabe der Stärke der einzelnen Brückentheile u. s. w. dem Ingenieur zur Prüfung vorgelegt wird. Falls dieselbe zufriedenstellend aussehe, so wird der Contract sofort abgeschlossen. Beide Brücken müssen bis zum 3ten Juli d. J. für den Verkehr fertig stehen. Da die Brückenfrage so baldige Entscheidung gefunden hat, ist nicht allein dem Eifer des Bräudchen-Comites zu danken, sondern auch der wirksamen, freiwilligen Unterstützung der Bürger von Comal Co., sowie der steten Beistand der Stadträte und des Bürgermeisters, alle Mittel und Wege in Erwegung zu ziehen, welche die besten Interessen der Gemeinde wahren und fördern.  
Ist Kauf Cure Tapeten bei Woelder Bros.  
In San Luis Potosi, Mexico, nach am 20ten Januar in ihrem 25sten Jahre Frau Alice Moreau, geb.

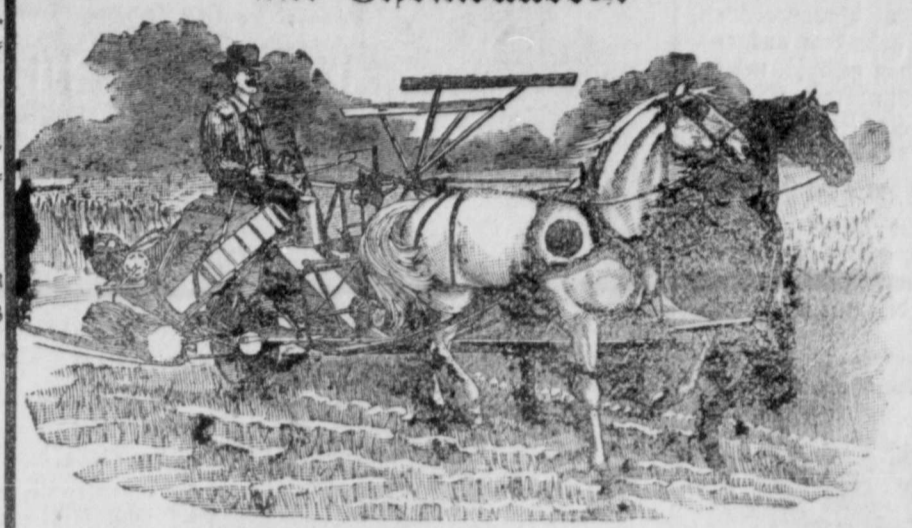
von Gehren, nachdem sie fünf Tage zuvor einem Knaben das Leben geschenkt hatte. Die Entschlafene, eine Tochter unseres Mitbürgers Carl von Gehren, war seit September 1889 mit Herrn Jul. Moreau verheiratet, dem der unerbitliche Tod die geliebte Gattin und seinen drei kleinen Knaben die theure, liebende Mutter entriß. Sie ruhe in Frieden.  
Wer guten Schnaps haben will, sollte nach Heilig's Saloon gehen und seinen Schnaps versuchen, ehe er wo anders kauft.  
Der Vogels Ballen Schützenverein hat die Neu Braunfels Schützen zu dem am 17. und 18. März stattfindenden Preischießen eingeladen.  
B. Preis & Co. haben die Sarghandlung von Carl Herrling übernommen und besorgen die Bestattung von Leichen. Die Office neben Preis' Leihstall ist zu jeder Zeit offen und werden alle Aufträge prompt ausgeführt. 15,2  
Ist Lieb Vaterland magst ruhig sein. Jetzt haben wir außer den „Comal Rifles“ noch eine Amazonen Compagnie. Wenn die jungen Soldatinnen in ihren schmucken Uniformen die Exercitien unter Commando des schneidigen Capitäns so stramm zu Pferde ausführen, wie am Samstag Abend auf dem Roslenball mit dem Carabiner zu Fuß, dann dürfen sie sich neben ihren galanten Cameraden, welche den Ball veranstaltet hatten, bei der nächsten Staatsstruppenschau wohl zeigen und ohne Zweifel werden sie dann wieder wie auf dem Roslenball einen Preis davontragen. Furcht kennen sie nicht, sonst hätten sie vor dem großen Elephanten reißaus genommen, der mit klugen Augen das lustige Treiben betrachtete und aus lauter Freude darüber ein Glas Bier nach dem andern in seinen Riesentörper verschwinden ließ; doch war er anständig genug, die leeren Gläser auf dem natürlichsten Wege wieder abzugeben und voller Wohlbehagen ob des genossenen Labestrunkes mit dem Schwänzelein zu wedeln. Solch gelobtes und vergnügtes Vieh hat seinen Preis recht verdient. Ja—lose Vögel sind die Fastnachtsgede und hätten sie nicht so gewaltigen Respekt vor einer Bogelscheuche, so würden sie von allen Füßen früh zu Boden. Deshalb eine Auszeichnung für treue Dienstleistung der aufmerksamen Hüterin aller schönen Blumen in ihren bunten Gewändern: reizende Türkinnen, Italienerinnen und Spanierinnen in farbenprächtigem Costüm, liebliche Blumenmädchen, geschmeidige Zigeunerinnen, sich anmuthig im Tanze wiegend; hübsche Kammerlädchen und leichfüßige Bäckerischen im muntern Spiele. Da ein Paar aus dem schottischen Hochland in feidjamer Rationaltracht. Damen und Sigel in den lächerlichsten Moden der Vergangenheit wie Zukunft; Struwwelpeter und Hanswurst, martchreterische Händler und sibile Eckenreiter, ihre unvermeidlichen faulen Witze reisend. Ein tolles Durcheinander. Eine lustige Nacht!  
Eine second hand Gig sehr billig bei Nic, Holz & Son. 15,2  
Herr Ernst Blumberg hat sein Drittel an der Cotton Gin für \$8000 an seine früheren Theilhaber Reinardy & Knock verkauft.  
Otto Heilig hat den besten Schnaps zu \$2.00 die Gallone.  
Am Samstag, 10. Februar, nachmittags um 5 Uhr versammeln sich alle maskirten Kindern in Lengen's Halle und dann geht's in lustigen Märchen auf den Marktplatz zur großen Polonaise.  
Wenn Ihr Tapeten braucht, vergeht nicht das Woelder Bros. die größte Auswahl haben. 15,2  
Am Montag, den 12. Febr., beziehen die Herrmannsöhne ihr neues Lokal in Heilig's Gebäude. Sämmtliche Mitglieder der Comal Loge werden ersucht, dem Einzuge beizuwohnen.  
Der Zahnarzt Dr. Combs wird am 20ten Februar wieder unser Stadt besuchen und 10 Tage bleiben. Wer eine gute Zahnoperation wünscht, wende sich vertrauensvoll an ihn. Office in Ludwig's Hotel. 15,2  
Die Colonie der Leute, welche in Neu Braunfels von ihren Hinters leben und die Bewirtschaftung ihrer Farm jüngerer Kräften überlassen, wird von Jahr zu Jahr härter. Freund Joh. Schnabel hat vor einigen Tagen sein Haus in Comalstraße bezogen und nimmt schon Unterricht im „66“ Spiel. Spazierstöße sind in Neu Braunfels auch zu haben. Man lebt frei und behaglich im deutschen Städtli, wo man keine Mutter kennt.  
Jeden Sonntag und Sonntag Erlanger Bier bei Otto Heilig.  
Jehn keine Pferde ans der berühmten Zuchterei von B. J. Tracy, Highland Park bei Lexington, Ky., hat Herr Harry Landa in San Antonio auf einer Auktion gekauft. Die Thiere wurden

am Sonntag Nachmittag auf der Rennbahn in Landa's Park vorgeführt und mehrere gefahren.  
Woelder Bros. haben eine Sendung neuer Tapeten bekommen, die elegantesten Muster die je in Neu Braunfels waren und zu erstaunlich billigen Preisen. 15,2  
Mittendorf's Saloon ist abends taghell durch ein großes elektrisches Bogellicht erleuchtet.  
Frau Paul Kaiser, geb. Nagel, von San Antonio besuchte am Sonntag ihre Eltern in Comalstadt und machte auch der Neu Braunfels Lante einen willkommenen Besuch.  
Jeder sollte einmal Erlanger Bier versuchen. Jeden Sonnabend und Sonntag bei Otto Heilig zu haben.  
Der thätigste und erfolgreichste Agent der „Mutual Life Insurance Co.“ ist Herr E. Gruene jr. und deshalb wurde er auf einem Banquet zu welchem die Agenten der Compagnie in Mahan's Hotel geladen waren, durch den ersten Preis ausgezeichnet.  
Sieht Euch die Pflanze bei R. Gerlich an ehe Ihr kauft. -12,3m  
Die Mitglieder der Gilmore's Band, welche am Sonntag Abend hier concertirten, versehen carnevalistischen Art.  
Baumwolle 7-7 Cent.  
Masken! Masken! Masken! Masken! Masken! Masken! Masken!  
Am letzten Sonntag wurden unter großer Theilnahme von nah und fern die sterblichen Ueberreste der Wittwe Henriette Neuer, vormals Ebeling, auf dem Friedhof zu Forttown zu letzter Ruhe beisetzt. Sie war am 6. Juni 1811 zu Rissenbrück, Herzogth. Braunschweig, geboren. 1889 wanderte sie mit ihrer Familie in Texas ein. Ihr Gatte weiland Heilig Neuer, starb 1874, von welcher Zeit an die Verstorbene in der Familie ihres Sohnes, Herrn U. Ebeling liebevolle Aufnahme fand. Sie bejaß drei Kinder, wovon noch zwei am Leben sind, der genannte Herr U. Ebeling u. W. Fettner zu Yorks Creek. Außer diesen und ihren Schwiegerkindern, betrauern ihren Tod neun Groß- und sieben Urengrosskinder. Sie starb nach 14 tägiger Krankheit am 3. Febr. Abends 7 1/2 Uhr. Hülfreich und Gut, wie sie sich ihr langes, arbeitsvolles Leben hindurch erwies, hinterläßt sie ein freundliches und dankbares Andenken. Pastor Muelder hielt ihr die Grabrede  
Die beste Nähmaschine im Marke für \$22.50 unter 10 jähriger Garantie 4 ft bei Geo Pfeuffer & Co.  
Von Bulverde kommt die Trauerbotschaft, daß die 12 jährige Tochter von Carl Klaunder, welche mit ihrer Mutter zum Wasserfahren fuhr, vom Wagen geschleudert und überfahren wurde, in Folge dessen sie ihren Tod fand. Frau Klaunder war vom Wagen gestiegen, um etwas am Gefährt in Ordnung zu bringen, worauf die Pferde durchgingen. W. Stuebinger, der dieselben aufhalten wollte, wurde ebenfalls überfahren, aber nur wenig verletzt.  
Das vierjährige Söhnchen von Herrn Bartels in Wexson, Comal Co. ist am Dienstag gestorben.  
Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei H. D. a m y e. if  
(Correspondenz.)  
Clear Spring.  
Die Nachricht vom Ableben des Herrn Gust. Dreiß, hat auch dahier aufrichtige Trauer hervorgerufen. Der Verstorbene war der erste Lehrer der hiesigen Schule. Im Jahre 1864 übernahm er die Privat- (Stein und Brandes) kurze Zeit später wurde das geräumige, (einige Jahre zurück abgebrannte) Schulhaus erbaut und Herrn Dreiß war es vergönnt, zuerst in diesem Tempel der Bildung das Rathselb zu befeigen. Jeder dankbare Schüler wird stets in Liebe und Achtung seines Lehrers gedenken, einflüßigste Eltern bits. Giebt es denn etwas Erhabeneres als die Erziehung und Bildung der Jugend zum Verufe.  
Nur ein vernachlässigtes Gehirn wird behaupten, daß der Landmann mit Bearbeitung der Scholle Landes allein zum Wohlstandes des Landes (Staat) beiträgt; kein jeder Beruf in Handel, Gewerbe, Kunst und Wissenschaft trägt dazu bei. Wie das Dreigestirn des Allgemeinen Schulwesens Pädagogi, Diestertweg und Fröbel stets fortlebt, so werden die Namen der Lehrer in den betreffenden Gemeinden auch stets erwähnt werden.  
Die Reichen der Picure der Lehrerschaft in Klein Deutschland und Umgegend sichten sich immer mehr. Schuchardt Eiband, Blasens, Rhyser und Dreiß sind nicht mehr, das Haupt im Silberhaar geschmückt, vernehmen die noch lebenden Kämpen Seele, Holz, Reßls, Heilig,

# Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für

## Herrn - Garderobe, DRY GOODS, GROCERIES und Eisenwaren!



## Deering Ernte-Maschinen.

Agenten für Parlin & Drendorff's Pflüge und Stengelschneider.

In Grocerie führen wir nur das Beste, besonders Kaffee, Zucker und Flour. Unser Lager an Eismen- und Blechwagen ist größer wie je zuvor. Wir haben stets einen großen Vorrath an Hand con allen landwirtschaftlichen Maschinen.

Hobemann, Biesele u. a. mit Bewuth die Trauerbotschaft Ihrer ehemaligen Mitarbeiter. Das Denkmahl dieser Streiter des Friedens wird im Gedächtniß die goldenen Worte einprägen.  
Den Todten zur Ehr,  
Den Lebenden zur Wehr,  
Der Nachwelt zur Lehr.  
Als „unveränderlicher Bismardianer“ ein dreifach Hoch zum Verjöhnnungs- feste!  
F. R.

### FEATHERBONE CORSETS AND WAISTS.

Correct Shape, Best Materials, Latest Styles, Most Comfortable.

Recommended by Ladies who wear them.

THAB-MARK REGISTERED.

Dress-Makers say: 'They see the best fitted corset of the market.' Merchants carefully refund the money after a week's trial if not satisfactory. Call for them at the stores.

### FEATHERBONE CORSET CO.

SOLE MANUFACTURERS, KALAMAZOO, MICHIGAN.

FOR SALE BY PETER FAUST & CO. Neu Braunfels, 53m Texas.

## Neue Anzeigen.

### Dankagung.

Allen, welche unsere geliebte Mutter und Großmutter Frau Wittwe Henrietta Neuer zur letzten Ruhestätte geleitet, sowie allen Nachbarn für ihre Hilfsbereitschaft unseren innigsten Dank. Für die trauernden Hinterbliebenen, Andreas Ebeling.

### Bürger Ball

in Maszdorffs Halle  
Samstag, den 17. Februar.  
Freundlichst ladet ein, Moriz Schulze.

### MaskenBall

in Clear Spring  
Sonntag, den 17ten Februar.  
3 Preise werden ausgetheilt. Erster Preis \$1.00. Zweiter \$2.00 und dritter Preis \$3.00. Langzeld 5 Cents. Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Carl Schümannmann.

### MaskenBall

in Orths Pasture  
Sonntag, den 18ten Februar.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Des Comitee.

### MaskenBall

in der Barbarossa Halle,  
Sonntag, den 18ten Februar.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Conrad Baake.

### Bürger-Ball

in Ed. Kohdes Halle  
Sonntag, den 18. Februar.  
Für gutes Abendessen ist bestens gesorgt. Eintritt 50 Cents. Freundlichst ladet ein, Ed. Kohde.

### MaskenBall

in Germ. Kraus'es Halle  
Sonntag, den 11. Februar.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Germ. Krause.

## Delinquent Tax List.

The State of Texas, } Office of Tax Assessor and Collector.  
County of Comal, } New Braunfels, Texas, Feb. 1st 1894.  
I, H. Wagenfuhr, Tax Assessor and Collector of the City of New Braunfels, Comal County in the State of Texas, hereby give public notice that in pursuance of the ordinance of the City of New Braunfels, I will sell in the manner prescribed by law, at public auction to the highest bidder for cash, on the first Tuesday in March, 1894, the same being the 6th day of said month, at the Courtthouse door in the City of New Braunfels, said sale continuing if necessary from day to day till finished, so much as may be necessary of the following described tracts, lots and parcels of land lying in said City Corporation, the owners of which are delinquents for the non-payment of the City taxes for the year 1892-93 on such tracts and lots of land that have been assessed for the above said year, to the amount of said taxes and all penalties and costs thereon which tracts, lots and parcels of land have been levied upon by me as required by law, viz:

Names	Years	Lots	Blocks	Total Taxes
Arnold Dorothea	1882 to 1893	169	25	\$ 42.24
Lueders Fritz	1891 to 1893	219	13	9.20

H. WAGENFUHR,  
City Collector and Assessor of the City of New Braunfels.

### MaskenBall

in der San Geronimo Halle  
Sonntag, den 11. Februar.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Robert Breffe.

### Masken Ball

in der Walhalla Halle  
Sonntag, den 11ten. Februar.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Peter Nowotny jr.

### Zahnarzt!

Dr. Combs wird am 20ten Februar hier eintreffen und 10 Tage bleiben. Beste Zahnoperation garantiert. Sprechst. vor u. seiner Office in 15,2 Ludwig's Hotel.

### THORN HILL,

Sonntag, den 11. Februar.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Ed. Gruene.

### Bu verrenten!

Ein geräumiges Wohnhaus mit Waschküche und Gart. in der Seguin Str. John E. rdino.

### Großes Kinder- Masken Fejt

Sonnabend, den 10. Febr.  
Versammlung aller kleinen Mädchen und Mädchen in Lengen's Halle um 5 Uhr Nachmittags.  
Umzug und Polonaise auf dem Marktplatz. Darauf Tanzkränzchen in Lengen's Halle, nur bis 10 Uhr für Kinder. Eintritt für Erwachsene 25 Cents; für Kinder 15 Cents.

### MaskenBall

Sonntag, den 11. Februar.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Moriz Schulze.

### MaskenBall

Sonntag, den 11. Februar.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Ed. Gruene.



...hatte sich die kleine Sch... dem Dorfe besetzt und die... gen vergeblich erwartete. Im... sie endlich angeknüpft, aber... son ja nicht lachend, so fröhlich wie... sondern blaß und bedrückt, so daß... sofort fragte: „Was ist Ihnen...?“

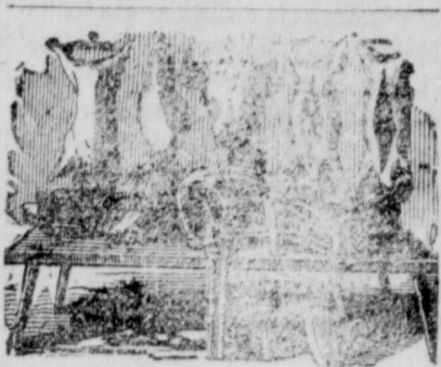
...jahren. Aber sie sagte nichts... „Ich thut natürlich nach ihrem... Willen, und der Freiherr sah mich... da sitzen im Nebenzimmer, aber er... schaute mich nicht weg, sondern sprach... als ob ich gar nicht da wäre. Und rich... tigkeit ging es wieder an; er wollte einen... kleinen Jungen annehmen. Da sagte... die Frau, was wir vorher ausgemacht... hatten, dann sollte er doch den Hestel... roder bitten, daß der ihm seinen Jüng... sten gäbe. Der war damals eben ge... boren und ist nachher, als die Frau... Baronin bald darauf starb, auch ge... storben. Nun stellen Sie sich vor:... kaum hat meine arme gnädige Frau das... Wort gesagt, so springt der Freiherr... auf und brüllt und tobt und stößt einen... Stuhl auf den Fußboden, daß er ger... bricht. Und was sagt er? „Schamloses... Weib!“ schreit er sie an und sagt sie... dann an, daß sie ein Auge auf den Hestel... roder Wetter hätte. Ah, sie war so... erschrocken! Und ich erst, ich wußte... nicht, was ich ihm wohl hätte antun... können! Aber er mochte es wohl selbst... schon einmal eingesehen haben, wach... schändliches Mordrecht er seiner Frau... that, denn auf einmal lag er auf den... Knien vor ihr und hielt ihre Hände... und bat ganz beweglich, sie solle ihm... doch nicht böse sein. Und dann wein... ten sie Beide, und ich schlich mich fort...“

...verkauften, und die können Sie dann... gleich mitnehmen.“

...mich nicht... die einzige, der... er auch nicht... ich immer wieder... wieder Alles... der ihn besänftigen wollte... es die Leute dem ein, daß er wirklich... verrückt war, und eines Tages, als er... wieder Alles verschlug und auf den... schloß, der ihn besänftigen wollte... da hielten sie ihn mit allerlei List in... die Anstalt; erst nur auf kurze Zeit, sag... ten sie, dann hieß es aber bald, der gnä... dige Herr sei unheilbar. Und dann... wurden alle Diener entlassen, das Land... verpachtet, daß Schloß zugeschlossen... und ich konnte gehen, wohin ich wollte... Man gab mir nichts, als meinen rich... tigen Lohn und das Bild, welches... der Herr mir auf meine Bitte schon fr... her geschickt hatte. Ich hatte den Ba... ron v. Hestelrode seit jenem schrecklichen... Tage nicht wieder gesehen. Da schrieb... er mir einen Brief, ich mochte doch Be... schlüßer bei ihm werden, und Alles... was in dem Briefe stand, sang so zum... Sterben traurig und so voll Jammer... um meine liebe, arme Gnädige, mich... selber aber verlangte so sehr, daß ich... einer Seele sprechen konnte von der... ligen, kurz, ich zog zu ihm. Mein... neuen Herrn Gemüth war durch den... schrecklichen Vorfall, den er indirekt... veranlaßt hatte, ganz verüstert. Und das... wurde immer schlimmer; mit seinem... Vermögen stand es auch schlecht; kurz... eines Tages hatte er sich erschossen, das... Gericht versiegelte Alles, und keine... Samen die wilden Jungen, die keine... Seele gehabt hatten, welche sich um... kümmerte, in eine Pension, und ich zog... zur Frau Ostermann, die nun auch... schon lange todt ist. Ich habe nichts... bekommen, um meinen Lohn, von der... einen, wie von der anderen Herrschaft... aber ich herbe eine alte Verwandte... und hatte so zum Leben genug, als die... alte Frau Ostermann starb.“

...doch die Schuld an allem Uebel... und den er hätte?“

OCHS & ASCHBACHER  
Die einzigen Berliner Weisbier...  
Soda-Weisbier, Sarsaparilla, Sings...  
Direkt zu beziehen von Ochs & Asch...  
bacher, San Antonio, Tex.



Neuer Fleischmarkt  
Im Hause des Herrn Ochs & Aschbacher in...  
Fleisch ist zu jeder Tageszeit vor...  
ständig zum Preise von 5 bis 6 Cts. per...  
Pfund...  
Kaufmann

Voelcker Bros.  
— Händler in —  
MOEBELN!  
Halten beständig an Hand... große und billige Auswahl von...  
Möbeln aller Art!  
Alle Möbeln für Küche bis zum Parlor...  
sind bei uns zu den billigsten Preisen zu bekommen.  
Alle Reparaturen werden prompt von erfahrenen Schreimern aus...  
geführt.  
Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.

LONESTAR SALT Co  
Texas  
Die größte Compagnie im Staate. 800 Tass täglich.  
Ein Versuch wird Jedermann überzeugen, daß jetzt im Staate ein besseres...  
Salz produziert wird als das von Liverpool, England, importirt.  
Die Nachfrage wächst fortwährend!  
Dieses Salz erhält das Fleisch!  
Das Salz ist in besseren Säcken verpackt. Kein Verlust. Jeder Sack enthält...  
volles Gewicht.  
Dieses Salz ist nach einem neu verbesserten Prozeß verfahren und nicht mit Erd...  
oder Ammonsalz zu verwechseln.  
Zum Verkauf bei Peter Faust & Co., F. Scholl & Co., Geo. Pfeuffer & Co.,  
J. L. Fort, D. Fort, Blumberg & Hipp, F. Wall & Co., Weber & Teuffel,  
Neu Braunfels, Ballhöfer Bros., Gunter, und H. D. Gruene, Goodwin, Tex.

Der Mitchell Wagen  
ist der stärkste und leichteste von allen. Er wird allen andern vorgezogen.  
Zum Verkauf bei  
H. D. GRUENE, Thorn Hill  
H. Orth,  
Schmied.  
K. Gerlich,  
Wagenbauer  
Orth & Gerlich  
— Händler in —  
Farm- und Spring- Wagen.  
Agenten für die  
BAIN RUSHFORD, & HARRISON Wagen  
San Antonio Str.,  
Neu Braunfels, Tex.

**Niederträchtige Spitzel.**

In der Weltstadt New York dauert die elende polizeiliche Spitzelerei gegen Wirthe, selbst die anständigsten, noch immer fort.

Das Gemeinste dabei ist, daß es von Oben noch immer gern gesehen wird, wenn Polizisten selbst, als Civilisten verkleidet, außerhalb ihres gewöhnlichen Reviers, sich durch Hinterthüren Sonntag tags in Wirthschaften begeben und dort sich anstellen, als wollten sie als freifinnige Männer dem dummen Sonntags-gesetz ein Schnippchen schlagen. Gelingt es ihnen dann, als vermeintliche anständige Kunden unter dieser Maske ein Glas Bier oder Wein oder ein Gläschen Schnaps zu bekommen, so entpuppen sie sich — natürlich nach vorherigem Schlüpfen des Getränks — als Polizisten und verhaften den von ihnen getäuschten Wirth oder Schankkellner als Sabbathbrecher.

Kein Wunder, daß den ehrenhaftesten unter den New Yorker Polizeirichtern bei diesem Treiben der Polizei allmählich übel wird und daß sie, wo immer es angeht, die Opfer einer solchen sonntägigen Wirthshausläufe lassen, ohne dieselben erst unter Bürgschaft für's Erscheinen vor dem Criminalgericht zu stellen.

Die allgermeinsten unter solchen polizeilichen Spitzeln sind die, welche sich jämmerlich krank stellen, auf diese Weise das Mitleid des Wirthes erregen, ihm einen Schnaps gegen ihr angebliches Bauchweh abschwindeln und ihm dann wegen Sabbathbruches verhaften.

Von der Stadt New York erstreckt sich diese Pest auch über den „East River“ hinüber nach Brooklyn. In letzterer Stadt scheint aber der deutsche neueBürgermeister Schieren entschlossen zu sein, wenigstens diesem Theile der Sonntags-tyrannie ein Ende zu machen. Er ersucht die gestattete dieser Tage im Mayor's Bureau selbst die Entlarvung eines derartigen Sonntags-Spitzels Namens Scroffels durch einen liberalgefenneten städtischen Acise Commissar.

Da wurde in Gegenwart des Spitzels vor den Augen des Bürgermeisters folgendes nachgewiesen: Scroffel hatte es sich seit Jahren zum Gewerbe gemacht, Sonntag in den Wirthschaften Sonntag tags herumzuschnüffeln und besonders auch durch Verschätzung von schrecklichen Unterleibsleiden Schnaps zu erschmecken. Von seinen Kollegen in New York unterschied er sich dadurch, daß er den Schnaps nicht erst auslöffelt, er sich als Demonziant zu erkennen gab, sondern er pflügte die Schnaps in eine mitgetragene kleine Flasche zu gießen, um sie vor Gericht als „corpus delicti“ gegen überlieferte gutmüthige Wirthe zu gebrauchen, falls seine eibliche Aussage nicht genügen sollte.

Diese ganze Spitzelunwesen würde megfallen, wenn die Behörden in den genannten Städten sich entschließen würden, den Sonntags-Spitzeln Einhalt zu thun. (Zus. St. Btg.)

Eine Million Freunde.  
„Ein Freund in der Noth, ist der wahre Freund.“ und nicht weniger wie eine Million Menschen haben diesen Freund gefunden in Dr. King's New Discovery zur Heilung von Schwindel, Erleichterungen, Husten u. s. w. Wenn Ihr das Mittel nie vermisst habt, so wird Euch eine Probe überzeugen, welche wunderbare Heilkräfte dieses Mittel bei allen Erkrankungen des Kopfes, der Lunge und Brust hat. Jede Flasche garantiert. Große Flaschen 50 Cts. und 1.00. Probeflaschen frei bei A. Tolle.

**Saussier's Flucht.**  
Ueber die Entweichung Saussiers, des jetzigen Oberstkommandirenden von Paris, demaligen Obersten Saussier, aus der Kriegsgefangenschaft im Jahre 1870, die anfänglich der Internirung der beiden vom Reichsgericht verurtheilten Officiere in Glog in Erinnerung gebracht wurde, weil man irrthümlicher Weise der Meinung war, daß die Flucht von Glog aus erfolgt sei, ist der „Schieß-Volkstags“ aus Glogan ein Brief zugegangen, dessen Absender, der zu jener Zeit selbst als junger Bräutigam auf der Festung Glogand wohnte, in der Lage ist, den wirklichen Sachverhalt mitzutheilen. Er schreibt:  
„Die Sache entbehrt, auch aller sentimental Liebeszuthaten entleidet, nicht einer gewissen Romantik. Zunächst also war Oberst Saussier — übrigens thatsächlich eine männlich schöne, schneidige Erscheinung — nicht nach Glog, sondern, weil er die Abgabe des Ehrenworts nicht zu stehen, verweigert hatte, auf die Festung Glogand gebracht worden, wo ihm eine Kasemate, die mit ihm sein A. Karant und noch ein anderer französischer

Offizier theilten, direkt über der Wachtstube der Niederthorwache als Wohnung zugetheilt wurde; vor dem Wachtlokal stand permanent ein Posten vor Gewehr. In die Stadt zu gehen, war dem Obersten untersagt; er durfte nur innerhalb der Festung auf der mit dem Denkmal des heldenmüthigen Vertheidigers der Festung gegen Napoleon I. von Courbière, geschmückten place d'Armes sich ergehen, was er denn auch regelmäßig, begleitet von seinen beiden Mitgefangenen, Vormittags und Nachmittags that.  
So waren denn alle Sicherheitsmaßregeln bestens getroffen, und der Festungskommandant, Oberst von R., durfte, wenn die Zeitungen von gelungenen Fluchtversuchen gefangener Offiziere aus Glog, Reize u. berichteten, kühnlich behaupten, „so was könne ihm in Glog nicht passieren.“ Da fährt eines schönen klaren Winternachmittags, als der Oberst Saussier seine gewohnte Promenade um den Platz machte, ein Schütze vor; der Oberst verabschiedet sich kurz von seinen Begleitern, steigt ein und fährt an dem Wachtposten vorbei durch das Niederthor aus der Festung hinaus — auf Nimmerwiedersehen, wahrscheinlich der etwa sechs bis sieben Meilen entfernten russischen Grenze zu. Das Bedauerliche war, daß erst am nächsten Morgen bei der Revision der Kasematen das Fehlen des Obersten Saussier bemerkt und dem Kommandanten gemeldet wurde. Auf dessen in begreiflicher Erregtheit an die beiden Gefährten des Entflohenen gerichtete Frage nach dem Verbleib des Letzteren erhielt er die in verbindlichstem Tone gehaltene lakonische Antwort: „Monsieur le colonel est parti!“ („Der Herr Oberst ist abgereist!“)

Das der Wachtposten seine Dummheit bitter büßen mußte, ist eben so begreiflich, als daß der Herr Kommandant bald darauf einen Nachfolger erhielt. Auf welche Weise es dem damaligen Obersten Saussier gelungen war, Verbündungen anzuknüpfen, um zu geeigneter Stunde einen Schlitten zur Bereitschaft zu erlangen, das ist meines Wissens seiner Zeit nicht ermittelt worden und noch immer das urreigste Geheimniß des jetzigen Oberstkommandirenden von Paris.

\* Kommen Eure Kinder leichtpalträume? Wenn so — dann solltet Ihr nie ohne eine Flasche Chamberlain's Cough Remedy sein. Es kuriert sicher und fehlt niemals. Sofort bei Entsehung der Krankheit gegeben, wird es den Anfall aufhalten. Das Mittel ist die beste Hilfe für Tausende von Müttern, deren Kinder leicht an Bräume leiden. Es ist keine Gefahr dabei, große Dosen zu geben, denn es enthält nichts Schädliches. 50 C. Flasche bei H. W. Schumann.

— In dem New Yorker „Riverside Hospital“ werden augenblicklich unter Aufsicht der Gesundheits-Verhörde interessante und hochwichtige Experimente vorgenommen. Es ist dies nichts Geringeres, als der Versuch, an Boden leidende Personen durch Nothlicht zu heilen. Derselben Versuche wurden mit den größten Erfolgen in Stadt Bergen in Norwegen von Dr. Finzen und Dr. Lindholm angestellt. In dem eingangs erwähnten Seuchen-Hospital auf North Brother Island wurden nach der von jenen beiden Ärzten angewandten Methode, wonach die Bodenranken in einem Zimmer, dessen Fenster mit rothen Vorhängen behangen sind, untergebracht wurden, etwa zwanzig Patienten, darunter 10 Kinder, von den Blattern geheilt.

**Gustav Voigt,**  
(Ed. Gruene & Co's. Nachfolger.)  
Händler in  
Dry Goods, Herren Garderole,  
Groceries, Porzellanwaaren  
feinen Mode-Artikeln,  
Hüten, Schuhen, Stiefeln u. s. w.  
Billige Preise.  
Freie Ablieferung ins Haus.  
Hiermit ist Anzeige, daß ich das Jagden in meinem Pasture verpachtet und Heberecker gerichtlich belangen werde.  
41.5m Franz Schaefer.

**Ed. Gruene, Musiklehrer.**

**Photographen.**  
**F. W. Schwarz u. Co**  
(Serdinko's Nachfolger.)  
Seguin Str., New Braunfels.  
Diesen unter Garantie guter Ausführung 1 Duzend Bilder (Cabinet) für nur 83.00.

**Dr. S. BRANN**  
Praktischer Arzt, Wundarzt  
und Geburtshelfer.  
Wohnung: Neu Braunfels, Seguin  
Str.; Haus des Apotheker Tolle.

**The Galveston and Dallas**  
**WEEKLY NEWS**  
To keep Apace with the Progressive  
Times Has Been  
**ENLARGED TO 16 PAGES.**  
Thus giving its readers one-third  
more reading matter than heretofore.  
With this additional space THE WEEKLY  
News will be unsurpassed by any  
general newspaper in the United States.  
It is Strictly a Newspaper.  
It does not attempt to please every-  
body, but it does try to make itself in-  
teresting to a variety of readers.  
In political matters it gives the news  
and views of all sides, allowing the  
reader to intelligently decide for him-  
self, as all free American citizens  
should.  
Besides its full and general news fea-  
tures it contains illustrations by famous  
artists and  
**SPECIAL DEPARTMENTS**  
FOR THE LADIES,  
THE FARMERS and  
THE CHILDREN.  
Notwithstanding this increase in size  
and in expense the price remains the  
same—  
**One Dollar a Year.**  
If you are not familiar with it send  
for a free sample copy, enclosing your-  
self five cents, then subscribe through  
your local agent and be happy; or you  
can remit direct to  
A. H. BELO & CO., Publishers,  
GALVESTON OR DALLAS.  
Remit by draft, postal order, Pa-  
cific, Wells-Fargo, American or United  
States express money order. If sent in  
any other manner it is at the sender's  
risk.

**Einige Anzeigen.**

**Korn- und Cotton-  
Pflanzer**

Sind wieder an Hand und garantiert als  
die besten bei  
12,3m A. Gerlich.

**Aufforderung**

Alle, welche uns schulden, ersuchen  
wir, baldigst mit uns abzurechnen.  
11 C. Rittendorf & Son.

**Notiz!**

Ich mache Alle, die es angeht, da-  
rauf aufmerksam, daß ich nach Neujahr  
in meiner Office im Courthouse sein  
werde um das Assessment für das Jahr  
1894 aufzunehmen.  
10, F. Coreth,  
Tag Assessor.

**F. J. Maier,  
Deutscher Advokat.**

Neu Braunfels, Texas.

**Keine Obstbäume und Bier-  
Stränder**

von Robt. Conrads. Bestellungen  
nimmt Apotheker A. Tolle, Seguin  
Straße, Neu Braunfels, Texas. 5

**Fasnacht.**

Janner zur richtigen Zeit die beste  
Auswahl!

Brins Carneval hält in kurzer Zeit  
seinen Einzug und zu seinen närtischen  
Hoffesten erscheinen die Damen in aus-  
gezeichnetester Toilette. Dazu findet man  
das Feinste und Allerneueste in Frau  
**Skennar's Puzgeschäff.**  
Masken, Spizen, Bänder, Costüme,  
die passendsten Verzierungen zu den bis-  
herigen Preisen. Balkhandschuhe in al-  
len Längen und Fächer. Freundlichst  
ladet ein, Frau Anna Skennar,  
12,4 neben der Post-Office.

**E. Schwantes**

ertheilt  
**Musikunterricht**

**Wohnungswchsel!**  
Ich wohne von 1. Juli ab in Tiege's  
Haus zwischen Frucht und Passagier-  
Depot auf der Westseite des Eisenbah-  
geleises. Anfertigung von Herrn- und  
Knebenanzügen wird billig und prompt  
besorgt.  
Anzüge von feinem nördlichen Stoff  
von \$14.00 aufwärts.  
44 Jf Dieb. Overheu  
Schneidermeister.

**Ed. Gruene, Musiklehrer.**

**Photographen.**  
**F. W. Schwarz u. Co**  
(Serdinko's Nachfolger.)  
Seguin Str., Neu Braunfels.  
Diesen unter Garantie guter Aus-  
führung 1 Duzend Bilder (Cabinet)  
für nur 83.00.

**Dr. S. BRANN**

Praktischer Arzt, Wundarzt  
und Geburtshelfer.  
Wohnung: Neu Braunfels, Seguin  
Str.; Haus des Apotheker Tolle.

**The Galveston and Dallas**  
**WEEKLY NEWS**  
To keep Apace with the Progressive  
Times Has Been  
**ENLARGED TO 16 PAGES.**  
Thus giving its readers one-third  
more reading matter than heretofore.  
With this additional space THE WEEKLY  
News will be unsurpassed by any  
general newspaper in the United States.  
It is Strictly a Newspaper.  
It does not attempt to please every-  
body, but it does try to make itself in-  
teresting to a variety of readers.  
In political matters it gives the news  
and views of all sides, allowing the  
reader to intelligently decide for him-  
self, as all free American citizens  
should.  
Besides its full and general news fea-  
tures it contains illustrations by famous  
artists and  
**SPECIAL DEPARTMENTS**  
FOR THE LADIES,  
THE FARMERS and  
THE CHILDREN.  
Notwithstanding this increase in size  
and in expense the price remains the  
same—  
**One Dollar a Year.**  
If you are not familiar with it send  
for a free sample copy, enclosing your-  
self five cents, then subscribe through  
your local agent and be happy; or you  
can remit direct to  
A. H. BELO & CO., Publishers,  
GALVESTON OR DALLAS.  
Remit by draft, postal order, Pa-  
cific, Wells-Fargo, American or United  
States express money order. If sent in  
any other manner it is at the sender's  
risk.

I. F. Simon verkauft seine Whisties  
zu herabgesetzten Preisen, per Quart u.  
Gallone.  
331f

**Dr. A. H. Noster,**  
Arzt Wundarzt u. Geburtshelfer

Office und Wohnung: San Antonio  
Straße gegenüber V. Henne's Geschäft,  
woselbst ich stets zu finden bin und be-  
reit sein werde Patienten in der Stadt  
wie auf dem Lande zu besuchen.  
Neu Braunfels, Texas.

**Fr. Boerners  
Schuh- u. Stiefellager**

in der Seguin Straße neben dem Co-  
mal Musikstoren.

Größte Auswahl der besten Schuhe,  
Stiefel und Pantoffeln für Damen,  
Herren und Kinder. Anfertigung nach  
Maß. Reparaturen prompt besorgt.  
Preise mäßig.

**F. S. Mardfeldt**

ertheilt  
**Clavier - Unterricht**

Näheres zu erfragen in der Office  
dieser Zeitung.  
1,

**Dr. George Moeckel,**  
**Augenarzt.**

Office: 203 Alamo Plaza.  
Wohnung: 520 Wasser Str.  
San Antonio, Texas.

**B. PREISS & CO.**

Livery, Feed and Sale Stables  
hinter dem Guadalupe Hotel,  
Neu Braunfels, Texas.  
Die besten  
Buggies, Ambulancen und  
Reitpferde

stets an Hand. Preise für Benutzung  
die hier üblichen. Achtungsvoll  
B. Preiss & Co.

**Kauft hier gezogene  
Obstbäume!**

Äpfel, Birnen, Pflaumen, Pflaumen,  
Japanische Pfirsiche und Pflaumen, Apri-  
schen, Mandeln. Auch liefert er alle mög-  
lichen Sorten Weinstöcke, Schattentäume  
und Bierstränder zu billigen Preisen. Je-  
der Baum wird unter Garantie als durch-  
aus namensrecht verkauft. Bestellungen  
kommen bei F. Waldschmidt oder E. Verde-  
meyer abgegeben werden. Preislisten gratis  
zugesandt.  
D. T. O. C. e.  
1,3m Neu Braunfels.

**J. T. WILLETT,**  
**Rechtsanwalt.**

Practizirt in Comal und umliegenden  
Counties.

**Karnes County**

**FARM  
Ländereien**

zu verkaufen bei  
**Michaelis & Homann.**

**ADOLPH GEUE.**

(Neben Gruene's Store.)  
Frucht- und Candy-Store.

**TOWER'S**  
FISH BRAND  
**SLICKER**  
The Best  
Waterproof  
Coat  
in the  
WORLD!

**NeuBraunfeler Gegen-  
seitiger Unterstützungs-  
Verein**

Ein gegenseitiger Versicherungs-Ver-  
ein für Neu Braunfels und Umgegend,  
auf die einfachste Weise eingerichtet, für  
Frauen wie für Männer. Keine Grabe,  
keine zeitraubenden Umstände, keine Ver-  
bindung mit anderen Organisationen.  
Solche, die sich in den Verein aufneh-  
men lassen wollen, können sich durch ein-  
es der nachstehenden Mitglieder des  
Directoriums anmelden lassen.

Hermann Seele, Präsident  
Joseph Faust, Vice-Präsident  
F. Pamp, Secretär.  
J. C. Fischer, Schatzmeister  
C. Rudolf  
Wm. Seelag  
D. Hilg  
Directoren;

**COMAL IRON WORKS.**

Unterzeichneter empfiehlt sich dem ge-  
ehrten Publikum für Schrauben von Cot-  
ton Gins, Sägen u. s. w. Reparaturen  
an Maschinen aller Art, sowie an Dampf-  
kesseln werden prompt besorgt, Wasser  
und Dampfleitungen sowie alle Schweiß-  
arbeiten billig und rasch ausgeführt.  
S. G. Thebe.

**Joseph Faust, Präsident.**  
**J. D. Quinn, Vice-Präsident.**  
**D. Clemens, Kassier.**

**ERSTE NATIONAL BANK**  
von Neu Braunfels.

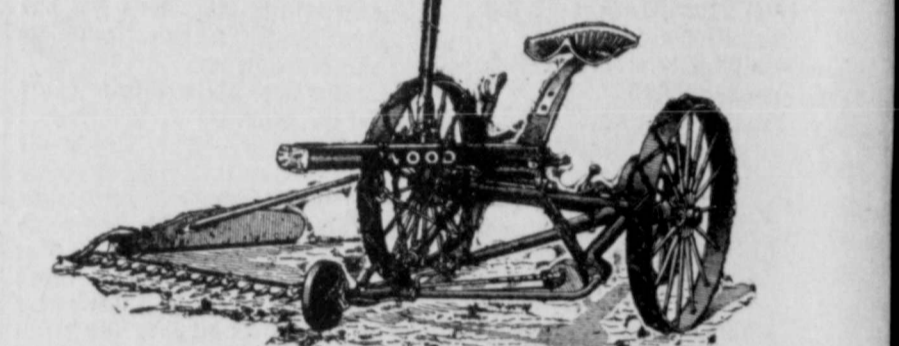
Kapital - - - - - \$50,000.  
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen auf  
Deutschland u. s. w. werden ausgeföhrt und Einkassirungen prompt besorgt.  
Agenten für alle größeren Dampfserlinien. Agenten für Versicherung gegen  
Feuer und Tornado.  
Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust  
und Hermann Clemens.  
27, 1y

**Wm. SCHMIDT,**

Seguinstraße, Händler in allen Sorten von  
Neu Braunfels, Texas.

**Farmgeräthschaffen**

Agent für die berühmten  
**Studebaker Farm- und Spring-Wagen.**



Agent für Walter A. Wood's weltberühmten  
**Ernte- und Mähmaschine.**

Garantirt die beste im Markte.

Die neue „Canton“ Stengel-Schneider.

Wir waren die ersten Fabrikanten, die Stengel-Schneider fabrizierten, und haben mit der Zeit  
in Bezug auf moderne Verbesserungen großen Schritt gehalten. Sie sind ein vorzügliches  
Geräth, nicht den Grund zum Flüchten, und liefern auch, was den Grund bereichert, und  
unter garbeitet werden soll. Der Canton hat eine jeder an vorderer Ende, in der  
Leistung, und ebenfalls den Nutzen eines schlagenden Bewegung gegeben.  
höchsten metallen Mäher, leichten Zug erzeugen. Keine Hufe mitten  
durch die Heide, die mit Unkraut vermischt ist. Mit 8 Messern gemacht, die  
die Ernte rasch zu schneiden. Andere haben die gleiche An-  
zahl Messer, werden sind jedoch nicht gehörig geölt, und  
schneiden daher die Stengel wie dies von unterm 8 Messer ge-  
genüber der Qualität werden in einem Circular erklärt.  
Wir fabriciren ebenfalls Kanten Schärer, Bülantzer  
und Dicker Galvanisier, Dicker Kanten, Reiche Säge und Gang Sägen,  
Getriebe, Fräßen, Baumstämme, Horn Wägen, und bohlen mit Buggies,  
Gerren, Wägen, Bindmaschinen, Fein, Cooper und Holz Wägen. Schreibt  
uns eure Bedürfnisse. PARLIN & ORENDRFF CO., DALLAS, TEXAS.

**BRUNO E. VOELCKER.**

**Drogen, Chemikalien**

und  
**Patent-Medizinen.**

Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien,  
Conto- und Taschenbücher  
(Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)  
jeden eine große Auswahl erhalten.

Zeitschriften, Reitungen, Kalender und andern Besessen  
in Masse.

**Geburtsstags- und Glückwunschkarten**  
ein schönes Assortement.

**The INTERNATIONAL ROUTE.**  
SHORTEST, QUICKEST  
AND BEST ROUTE I. & G. N. R. R. CO. TO THE NORTH  
EAST!  
THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO.  
FULLMAN BUFFET SLEEPERS  
— BETWEEN —  
**SAN ANTONIO AND ST. LOUIS**  
WITHOUT CHANGE.  
Trains bound north, leave New Braunfels 7:40 a m and 9:23 p m  
Trains bound south leave New Braunfels 8:00 a m and 9:45 p m  
R. C. GRAY, Ticket Agent, New Braunfels.

**D. J. PRICE, A. G. P. A.**  
Palestine, **J. E. GALBRAITH, G. F. & P. A.**  
Texas.

**Pfeuffer's Lumber Yard.**

Ein großes Lager von  
Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und  
Pappelholz in allen Größen u. Formen.

**SCHINDELN und EISERNES  
Dachmaterial,**

**Maegel und Eisenwaaren fuer  
BAU-UNTERNEHMER.**

Was Preis und Güte der Waaren anbelangt, sind wir erfolgreich  
Concurrenten. Komme jeder und überzeuge sich selbst.

**S. V. PFEUFFER MANAGER.**